

A B S C H R I F T :

Frankfurt a.M., den 16. November 1934

An die

Frankfurter Bank Akt.-Gesellschaft

Frankfurt a.M.Betr.: Hausverwaltung

Nachdem die gegen mich angestrengte Klage durch den gestrigen Vergleich erledigt ist führe ich folgendes ergebenst aus:

Mein Bruder Carl hat mir unter dem 10. d.M. mitgeteilt er habe Ihnen „ in ähnlichem Sinne ” geschrieben, wie mir. Danach hat es mein Bruder peinlich vermieden, Ihnen bei Durchführung der Klage gegen mich in den Arm zu fallen, weil er davon überzeugt ist, dass Sie sich ernstlich um die Sanierung seines Hausbesitzes bemühen und dass Sie dabei Erfolg nur haben können, wenn man Ihnen volle Handlungsfreiheit einräumt. Darüber hinaus aber, so scheint es mir, hat mein Bruder sein Einverständnis zu einer irgendwie gearteten Verständigung mit mir gegeben. Ich komme daher auf mein Angebot vom 30. Oktober d.J. zurück und bitte Sie in eine Verbindung des gestrigen Vergleichs mit dem Angebote vom 30. Oktober dergestalt einzuwilligen, dass durch die 600 RM, zu deren Zahlung ich mich im Vergleiche verpflichtet habe, die Miete bis zum 31. Dezember d.J. ausgeglichen und die Zahlung der 600 RM entsprechend Absatz b) meines Angebotes vom 30. Okt. sichergestellt wird.

Mit deutschem Grusse !

gez. Faust